



K Ä T E S E L B M A N N

## **Die Bedeutung des DFD bei der Erfüllung unserer gegenwärtigen Aufgaben**

Das Politbüro erklärt in seiner Entschließung vom 18. April 1950 zur Schaffung des Gesetzes zur Förderung der Frau: „Der Kampf um die Festigung der antifaschistisch-demokratischen Ordnung kann nur erfolgreich sein, wenn auch die Frauen als der größte Teil unserer Bevölkerung daran teilnehmen ... Im Kampf der Nationalen Front des demokratischen Deutschland um die Einheit Deutschlands und die Sicherung des Friedens haben die Frauen große Aufgaben zu erfüllen ... Durch ihren Zusammenschluß und ihre Arbeit im Demokratischen Frauenbund Deutschlands, der der weltumspannenden Internationalen Demokratischen Frauenföderation angegliedert ist, hat eine halbe Million Frauen die Bemühungen unterstützt, das Vertrauen der friedliebenden Völker zu gewinnen und Bande ewiger Freundschaft mit der großen Sowjetunion zu knüpfen.“

In jeder Parteinheit sollte dieser Beschluß des Politbüros vom 18. April 1950 durchgearbeitet werden, denn die Popularisierung dieses Beschlusses und des Gesetzes zur Förderung der Frau ist nicht nur eine Aufgabe der Frauen, ebenso wie die Durchführung der Aufgaben, die das Programm der Nationalen Front des demokratischen Deutschland den Frauen in bezug auf die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1950 stellt:

„Noch mehr Frauen müssen in die Verwaltungen, in die Lehrgänge der Fachschulen und Lehrkurse zur Ausbildung gebracht werden. Von den 250 000 neuen Arbeitskräften für die Industrie, die der Volkswirtschaftsplan 1950 vorsieht, muß der größte Teil aus den Reihen der Frauen kommen.“

Aus den angeführten Zitaten entnehmen wir die Aufgaben, die für unsere Frauen im Kampf um den Frieden stehen:

1. ihre Mitarbeit in den Ausschüssen der Nationalen Front des demokratischen Deutschland,
2. ihre Mitarbeit zur Erfüllung der Volkswirtschaftspläne der Deutschen Demokratischen Republik,
3. ihre\* Mitarbeit in den Friedenskomitees für die Sammlung der Unterschriften zur Ächtung der Atombombe,

4. die Festigung der Freundschaft zu allen friedliebenden Völkern der Welt, vor allem zur Sowjetunion und den Volksdemokratien.

Gerade das sind die Aufgaben, die auch der kürzlich durchgeführte 3. Bundeskongreß des DFD seinen Mitgliedern stellte. Der 3. Bundeskongreß des DFD, an dem 1900 Delegierte — davon 500 aus Westdeutschland — teilnahmen, war das Spiegelbild der politischen Arbeit des DFD und hat bewiesen, daß der DFD in der politischen Arbeit wesentliche Fortschritte gemacht hat. Diese Fortschritte kamen besonders darin zum Ausdruck, daß

1. das Bundesprogramm — dessen Inhalt mit den Forderungen der Weltfriedensfront und der Nationalen Front des demokratischen Deutschland im Einklang steht — einstimmig angenommen wurde. Der Programmwurf ist ebenso wie der neue Entwurf der Statuten seit Oktober 1949 in allen Organisationseinheiten diskutiert worden und trug so wesentlich zur Verbesserung der ideologischen Arbeit innerhalb des DFD bei;

2. die Gründung des DFD in Westdeutschland zu einer bedeutenden Verstärkung der Nationalen Front des demokratischen Deutschland führte und die westdeutschen Frauen sich verpflichten werden, aktiv in den Kampf der Nationalen Front des demokratischen Deutschland gegen die amerikanischen Imperialisten einzugreifen.

3. den Ausführungen des Genossen Grotewohl über die Grundsätze des neuen Gesetzes zur Förderung der Frau, wobei er begründete, daß die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau entscheidend abhängig ist von ihrer Anteilnahme an der produktiven Arbeit, von allen Delegierten zugestimmt wurde.

4. die Feststellungen der einzelnen Referenten und Diskussionsrednerinnen über die Bedeutung der Sowjetunion als Führerin der Weltfriedensfront und über die Bedeutung der sowjetischen Frauen als Lehrmeisterinnen für die Frauen der ganzen Welt, ebenso wie die Stellungnahme von Neubürgerinnen zur Oder-Neiße-Grenze als Friedensgrenze, begeisterte Zustimmung aller Delegierten fanden.

### **Welche Lehren ergeben sich hieraus für unsere Genossen?**

Unsere Parteileitungen sollten erkennen, daß

1. die Erfüllung der vor uns stehenden Aufgaben mit davon abhängig ist, wie weit es uns gelingt, die Frauen dafür zu gewinnen,

2. z. B. solche wichtige Aufgaben, wie die **Umerziehung** der Hausfrauen zu bewußten Bürgerinnen der Deutschen Demokratischen Republik, ihre Einreihung in den **Arbeitsprozeß**, die Gewinnung der parteilosen Frauen zur Mitarbeit für die Ziele der Nationalen Front des demokratischen Deutschland **ohne die Hilfe des DFD nur sehr mangelhaft erfüllt werden könnten.**